



**Bahnhof
des Jahres**



**Allianz
pro Schiene**

Würdigung Bahnhof Stralsund Das Tor zur Ostsee



Vorfreude aufs Meer? In dieser Halle können sich Urlaubsgefühle richtig entfalten: Der Bahnhof Stralsund empfängt Rügen-Reisende, Pendler und Stadtbewohner in solider Backsteingotik.

Auch auf Reisen gibt es diese typisch norddeutsche Lebensart: Das Solide zählt mehr als Protz und Prunk, dafür ist alles wirklich gut gemacht. Zum Glück ist der Bahnhof Stralsund voll von diesem pommersch herben Geist: Ein wenig zurückgenommen, dabei selbstbewusst im allerbesten Sinne, erfüllt von einer ganz bestimmten Gelassenheit, die Ortsfremde als Vorboten der nahen Ostsee wahrnehmen. Spätestens in der Bahnhofshalle mit ihrem hölzernen Deckengebälk und dem raumgreifenden Wandgemälde, fühlt sich der Reisende auch optisch auf Meer und Urlaubsfreuden eingestimmt. Rügen-Reisenden, Pendlern, aber auch Stadtbewohnern bereitet Stralsund einen würdigen Empfang.

Von außen zeigt sich der Bahnhof in roter Ziegelstein-Gotik. Die Außenmauern aus Backstein schmücken Anspielungen an die Region: ein Metallkreuz in der Form des Stadtwappens passt diesen Bahnhof auch im Detail in seine Umgebung ein und sorgt für die gewisse Patina, die Stralsund jedem aalglatten Neubau voraus hat. Das Nebengebäude, in dem früher die alte Bahnpost untergebracht war, beherbergt heute eine Vorzeige-Gastronomie: Mit hellen Holzmöbeln und gemütlichen Küchensofas genügt die Stralsunder Bio-Insel sogar den Anforderungen vegan lebender Hauptstädter. Mit täglich wechselnder vegetarischer Küche und einer großen Auswahl an regionalen Sanddornspezialitäten gehört dieses Bahnhofsbistro auch kulinarisch zu den besten Deutschlands.



**Bahnhof
des Jahres**



**Allianz
pro Schiene**

Der sehr beengte Vorplatz ist ein Musterbeispiel für planerisches Können: Auch wenn die Fahrradabstellplätze demnächst an ihre Grenze stoßen und nur wenige Taxis zugleich in der Schlange halten können, haben die Macher aus der Enge des Raums das Optimum rausgeholt: Zusätzliche Taxis warten in unmittelbarer Nähe und fahren bei Bedarf vor. Nur der Weg zum Bus könnte ein zusätzliches Schild zur Orientierung vertragen.

Eine hohe Aufenthaltsqualität weist die tageslichtdurchflutete Bahnsteighalle auf. Wettergeschützt, aber doch dem Himmel schon nah kann der Reisende dort auch mal eine Weile des Wartens auf Anschlüsse leicht verschmerzen. Ein weiterer großer Pluspunkt des Bahnhofs ist sein Personal: Sicherheitsleute stehen immer am Gleis, wenn ein Regionalexpress einfährt. So fühlt sich der Fahrgast wahrgenommen und beobachtet im positiven Sinn. Ein Fahrradfahrer, der radelnd den Bahnhof durchquert, wird aufgefordert abzustiegen, doch das „Bitte“ vergessen die Servicekräfte ebenfalls nicht. Im Reisezentrum zielt ein echtes Signal den Raum: Details, die nicht nur den Kenner der Eisenbahn entzücken. Überall zeigt sich, dass in Stralsund Menschen arbeiten, die sich kümmern. Um ihren Bahnhof, um ihre Kunden, um den Menschen, der ankommt. Genauso muss es sein im Bahnhof des Jahres 2016.

Berlin, im August 2016

Jury Bahnhof des Jahres

In der Jury des Wettbewerbs Bahnhof des Jahres sind die drei großen deutschen Kundenverbände vertreten: Pro Bahn, der Verkehrsclub Deutschland (VCD) und der Deutsche Bahnkunden-Verband (DBV). Auch der Auto Club Europa (ACE) entsendet seit 2008 ein Jury-Mitglied – schließlich fahren nicht wenige Bahnkunden mit dem Auto zum Bahnhof. Seit 2012 ist zudem der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) an Bord. Alle fünf Organisationen sind Mitglied der Allianz pro Schiene, die ihrerseits durch ihren Geschäftsführer in der Jury vertreten ist.

Bei der Auswahl des Sonderpreis Tourismus wird die Stamm-Jury von Tourismus-Experten unterstützt: Die Kooperation Fahrtziel Natur, die NaturFreunde Deutschlands und der Deutsche Tourismusverband senden je eine Vertreterin.

[Das sind die 10 Gesichter der Jury.](#)



Hauptbahnhof Stralsund

Daten, Zahlen, Fakten

Hansestadt Stralsund

Einwohnerzahl: rund 57.900 Einwohner

Kreisstadt des Landkreises Vorpommern-Rügen

Stralsund Hbf

Lage und Bedeutung:

Der Hauptbahnhof befindet sich im zentralen Stadtgebiet und wird dabei von der Tribseer Vorstadt und der Stralsunder Altstadt umgeben. Zahlreiche weitere Reiseziele wie Rostock, Insel Rügen oder Usedom, befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Der sowohl als Durchgangs- und als Kopfbahnhof genutzte Hauptbahnhof fungiert als wichtiger Eisenbahnknotenpunkt. Unter anderem führen die Bahnlinien Stralsund-Rostock und Stralsund-Sassnitz, der nördlichste deutsche Abschnitt der Berlin-Stockholm Linie, durch die Anlagen des Bahnhofs.

Das im neogotischen Stil erbaute Empfangsgebäude stammt aus den Jahren 1903-05 und ersetzte damals seinen Vorgänger aus dem Jahre 1863. Dieser frühere Bahnhof war lediglich aus Holz gefertigt worden, um ihn im Kriegsfall möglichst schnell zerstören zu können.

Touristische Ziele:

Stralsund bietet seinen Besuchern ein umfangreiches Angebot aus Kultur, Erholung und Erlebnis. Im Empfangsgebäude des Hauptbahnhofs, lassen sich aus dem Jahr 1936 stammende übergroße Darstellungen von Stralsund und der Insel Rügen aus der Vogelperspektive bestaunen. Abseits des Bahnhofgebäudes erwartet alle Besucher ein vielfältiges Angebot. So dürfen neben der Welterbe-Ausstellung im Barockpalais, der Marienkirche am Frankenteich, Museen, Galerien und einer Meeresausstellung im Ozeaneum, das 1933 erbaute Segelschulschiff Gorch Fock I im Hafen der Stadt bewundert werden. Ob Segelboottouren auf den umliegenden Gewässern, Tagesausflüge auf die Inseln Rügen und Hiddensee oder spontane Küstenerkundungen mit dem Rad.

Geschichte des Bahnhofs:

ab 1844	Erste Bemühungen einen Bahnanschluss zu erwirken.
1863	Anschluss als Zweigstrecke an die Berlin-Stettiner Eisenbahn und Bau eines ersten Nebengebäudes aus Holz.
1878	Verbesserte Anbindung Stralsunds, durch die Betriebsaufnahme auf der Preußischen Nordbahn.
1888	Bahnstrecke Stralsund-Rostock wird eröffnet und ermöglicht erhebliche zeitliche Ersparnis.



1905	Nach der Aufhebung des Festungsstatus der Stadt ist der Bau eines neuen Empfangsgebäudes aus Backstein möglich. Dieses Empfangsgebäude passt sich an die Architektur der Stralsunder Altstadt an.
1935	Eröffnung des Rügendamms: Erstmals verbindet eine Bahnstrecke die Insel Rügen mit dem Festland und ersetzt den Eisenbahn-Fährverkehr)
1936	Erich Kliefert vollendet ein riesiges Wandgemälde im Empfangsgebäude des Hauptbahnhofs. Dieses Kunstwerk zeigt Stralsund und Rügen aus der Vogelperspektive.
1988	Elektrifizierung des Bahnhofs Stralsund.
1991	Endgültige Elektrifizierung der Strecke Stralsund-Rostock.
1999 -2000	Neubau eines Glasdaches an den Gleisbereichen, sowie umfangreiche Sanierung des Bahnhofgebäudes, der Bahnsteige und Restaurierung des Wandgemäldes von Erich Kliefert.
2003	Taufe eines ICE's auf den Namen „Hansestadt Stralsund“ im gleichnamigen Bahnhof.
2005	Feier zum 100-jährigen Bestehen des Bahnhofs.
2009	Komplettsanierung des Bahnhofsdaches. „Biberschwänze“ ersetzen in Abstimmung mit dem Denkmalschutz die historischen Dachziegel.
2010	Offizielle Umbenennung in „Stralsund Hauptbahnhof“

Kosten der Modernisierung :

Verkehrsstation:	7,5 Mio €
Empfangsgebäude:	4,8 Mio € ,Dachsanierung 1,4 Mio €

Eigentumsverhältnisse:

Empfangsgebäude, Vorplatz und Verkehrsstation: DB Station&Service AG

Bahnhof in Zahlen:

Durchschnittliche Reisende und Besucher: täglich rund 6300

Durchschnittliche Züge pro Tag: 132

Anzahl der Bahnsteiggleise: 6

Parkmöglichkeiten: 10 + 1 Behindertenparkplatz

Fahrradparkplätze: 84 überdachte Plätze, 6 Fahrradgaragen, 96 Fahrradbügel

Service:

- Mobilitätsservice für mobilitätseingeschränkte Reisende unter Voranmeldung
- DB Reisezentrum (Öffnungszeiten von 06:15 Uhr bis 21:15 Uhr)
- 54 große und 36 kleine Schließfächer
- Fundservice
- 30 Minuten kostenloses WLAN an der DB Information
- Autovermietung „Flinkster“ über DB Info
- WC-Anlage



**Bahnhof
des Jahres**



**Allianz
pro Schiene**

Geschäfte und Gastronomie:

7 Ladengeschäfte auf ca. 3135 qm Gesamtfläche

Geschäfte und Dienstleistung: DB Sicherheit GmbH, Bundespolizei, Taxi, McDonald's, Bio-Insel, Buchladen, Bäcker, Döner-Imbiss, Reisemarkt

Technische Daten:

Maße Empfangsgebäude: 6630 m²

Länge der Bahnsteige: Bahnsteig 1/2: 341,2 Meter, Bahnsteig 3/4: 340,0 Meter, Bahnsteig 5/6: 387,0 Meter

Maße der Bahnsteigüberdachung: Bahnsteig 1/2: 1948 m², Bahnsteig 3/4: 1518 m² Bahnsteig 5/6: 1232 m² und Querbahnsteig 1200 m²

Weitere Informationen:

Stadt Stralsund: http://www.hansestadt-stralsund.de/de/stadt_informationen/bahnhoefe/hauptbahnhof

Deutsche Bahn: http://www.bahnhof.de/bahnhof-de/Stralsund_Hbf.html?hl=Stralsund